



---

## CTDI GmbH

### Malsch

## Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

### Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Der Ausweis erfolgt, soweit nicht anders angegeben, in Mio. €.

#### A. Grundlagen der CTDI GmbH Gruppe

##### a) Geschäftsmodell

Das Kerngeschäft der CTDI GmbH Gruppe (kurz: CTDI) besteht aus Test-, Repair- und integrierten Logistikservices sowie dem Ersatzteilmanagement von elektronischen Systemen. Ein weiteres Kerngeschäft mit großem Wachstumspotential ist die Planung, Projektierung und der Roll-Out-Support beim Glasfaserausbau in Deutschland. Damit ist die CTDI ein wichtiger strategischer Partner für ihre Kunden, die ihre Ressourcen so auf ihr eigenes Hauptgeschäft konzentrieren können. Die CTDI bietet voll integrierte Lösungen für Produkte innerhalb und außerhalb der Gewährleistung, bestehend aus Screen & Clean (S&C), Funktionstests, Refurbishment und Repair auf Komponentenebene.

Zu den von uns betreuten Technologien gehört Equipment des Zugangs- und Übertragungsnetzes sowie alle Mobilfunk-Technologien, Set-Top-Boxen, Gateways, mobile Endgeräte und Smart Home-Elektronik, Geld- und Zahlungssysteme, Industriescanner und Drucker. Dabei passen wir unsere Kompetenzen und Dienstleistungen stets an die technischen Entwicklungen in diesen Bereichen an.

Organisatorisch hat die CTDI ihr Geschäft in fünf Divisionen aufgeteilt:

- Networks Services (NWS),
- Mobile Consumer Electronics (MCE),
- Set-Top-Box (STB) und
- B2B
- Mobility Product Solutions (MPS)

Networks Services bietet Services für Netzbetreiber und Hersteller in der Telekommunikationsindustrie, unter anderem die Entwicklung von Testverfahren, Test, Reparatur & Installation von Netzinfrastruktur, volumenstarke Lagerhaltung & Distribution sowie Supply & Asset Recovery Services. Im Unterbereich Network Deployment Services bieten wir die Planung, Modernisierung, Projektierung, Vor-Ort-Installation sowie Demontage von Netzwerken, Projektmanagement, Netz-Engineering, Staging & Konfiguration sowie Rack-Design & -Montage.

Mobile Consumer Electronics bietet insbesondere E2E After-Sales Lösungen für Mobiltelefone, Tablets & Laptops. Dazu gehören unter anderem Aftermarket Services, Engineering & IT, Test, Reparatur & Aufarbeitung, globale Vorwärts- & Rückwärtslogistik sowie Walk-in-Center Lösungen.

Im Bereich Set-Top-Box bieten wir After-Sales Services für Set-Top Boxen, Modems & Gateways. Dazu gehören die Entwicklung von Testsystemen, großvolumige globale Vorwärts- & Rückwärtslogistik, Screen & Clean, Kitting & Aufarbeitung sowie die Reparatur von Geräten innerhalb und außerhalb der Gewährleistung.

Die Division B2B betreut Kunden im Aftersales-Service insbesondere im Bereich POS-Systeme. Schwerpunkte sind hier die Vorwärts- & Rückwärtslogistik und Lösungen für Instandsetzungen in der Region, Screen & Test sowie Reparatur & Aufarbeitung.

2022 wurde mit MPS eine fünfte Division am Markt etabliert. Diese Division ist global aufgestellt und handelt im Schwerpunkt mit gebrauchten Smartphones und Original- Ersatzteilen. Der Fokus liegt auf reinem B2B-Geschäft. CTDI erweitert somit das Service-Portfolio insbesondere auch für Kunden, denen Services im MCE Bereich zur Verfügung gestellt werden. Intern können wesentliche Synergien erzeugt werden.



Der Konzern operiert mit insgesamt 22 Standorten in 12 Ländern. Jede unserer fünf Divisionen ist in mindestens acht Ländern vertreten, so dass wir in Europa eine effektive Gesamtabdeckung für unsere internationalen Kunden anbieten können. Die Matrix aus Divisionen und Landesgesellschaften wird über eine gemeinsame Zielestruktur gesteuert.

## **b) Forschung und Entwicklung**

Unsere Marktstellung wollen wir auch weiter ausbauen, indem wir unsere technologische Kompetenz noch weiter steigern. Die Entwicklungsschwerpunkte der CTDI sind in einer Engineering Roadmap definiert und als Ziele der fünf Divisionen festgeschrieben.

Die Engineering-Abteilung der CTDI GmbH Gruppe entwickelt aufgrund ihres umfassenden Know-how über alle Technologien hinweg höchst effiziente Prüf- und Repair-Verfahren und unterstützt damit nachhaltig unsere Strategie der deutlich überwiegenden Eigeninstandsetzung. Jede Division hat eine eigene Engineering-Abteilung, um den marktspezifischen Anforderungen gerecht zu werden.

## **B. Wirtschaftsbericht**

### **a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Das Jahr 2022 war insbesondere durch den Russland-Ukraine-Krieg geprägt, der die Weltwirtschaft trübte. Insbesondere auf den Energie- und Rohstoffmärkten ergaben sich erhebliche Preissteigerungen und international ist ein deutlicher Anstieg der Zins- und Inflationsraten zu verzeichnen. CTDI war im zweiten Halbjahr von 2022 erstmals von diesen Auswirkungen betroffen. Vor dem Hintergrund des Russland-Ukraine-Krieges hat CTDI entschieden, das Geschäft auf dem russischen Markt vollständig einzustellen und die russische Gesellschaft zu liquidieren.

Trotz der schwierigen globalen Wirtschaftssituation konnte der Gesamtumsatz der CTDI im Vergleich zum Vorjahr um 3 % gesteigert werden.

Die Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen im Euroraum im Jahr 2022 hatten keine direkten Auswirkungen auf das CTDI-Geschäft mehr, da wir die Corona-Pandemie insgesamt gut überstanden haben und alle CTDI-Landesgesellschaften in dieser Zeit offenhalten konnten.

Ungeachtet der derzeitigen globalen wirtschaftlichen und politisch angespannten Situation sehen wir nach wie vor einen weiterhin verstärkten globalen Marktdruck sowie eine fortschreitende technische Erneuerung der Telekommunikationsnetze, die sich weiterhin auf die CTDI als Dienstleister auswirkt. Sowohl rückläufige Mengen bei älteren Technologien als auch Preisrückgänge bei Instandsetzungsleistungen waren zu verzeichnen.

Der Bereich End-of-Life Management stellt für unsere Kunden die Reparaturfähigkeit „alter“ Techniken durch Beschaffungskonzepte langfristig sicher. Die CTDI bietet damit einen entscheidenden Mehrwert für ihre Kunden in allen Geschäftsfeldern, da sie durch unseren Service bestimmte Techniken länger im Netz einsetzen können und somit in die Lage versetzt werden, Investitionen und Kosten zu reduzieren.

Die Entwicklungsdynamik und der Wettbewerb innerhalb der Technologie-, Medien- und Telekommunikationsindustrie blieb im Jahr 2022 weiterhin hoch. Unsere Wettbewerber mussten mit den gleichen Herausforderungen umgehen, hatten aber nicht immer die gleiche wirtschaftliche Stabilität wie CTDI. Ein gutes Beispiel ist der italienische Smartphone- Repairmarkt, der traditionell stark von inländischen Anbietern bedient wurde. 2021 musste dort der letzte überregionale Serviceprovider sein Geschäft einstellen.

Ein sehr deutlicher Trend zeigt sich branchenübergreifend bei der stärkeren Bedeutung der Bereiche Ökologie und Nachhaltigkeit. So hat unser Kunde Samsung in Deutschland ein Zertifizierungsprogramm für Service Partner ins Leben gerufen, das nachhaltiges Handeln in den Fokus rückt. Die CTDI als größter Reparatur-Partner von Samsung für Smartphones in Europa wurde 2021 auf Anhieb als Samsung Eco Service Partner ausgezeichnet. 2022 erreichte CTDI als einziger Partner den Gold-Status. Dies ist ein gutes Beispiel für die immer größer werdende Bedeutung unserer Planet Protect-Strategie. Unbestritten müssen alle Unternehmen in der Größe der CTDI ihren Beitrag zum Weltklima leisten. CTDI tut dies in einem besonderen Maße. 2022 wurde eine weitere Photovoltaik-Anlage installiert, deren Stromerzeugung ausschließlich intern genutzt wird. Mehr als 90% des anfallenden Abfalls wird als Wertstoff recycelt. Und - unser Kerngeschäft ist unwidersprochen „grün“. Als Beispiel sei nur genannt, dass allein durch die Wiederaufbereitung einer Set-Top-Box rund 90% weniger CO<sub>2</sub> Emissionen als bei der Produktion eines neuen Gerätes entstehen. Unser Unternehmensziel in diesem wichtigen Bereich lautet, dass wir bis 2025 50% weniger CO<sub>2</sub> Emissionen als im Vergleichsjahr 2019 verursachen wollen. Dieses Ziel wurde bereits Ende 2021 zu 73% erfüllt. All diese Erfolge sind in vielerlei Hinsicht wertvoll - für das Klima, für die Kostenentwicklung, die Attraktivität als Arbeitgeber in einem Arbeitnehmermarkt sowie aus Sicht der Banken, die bevorzugt zukunftssichere Geschäftsmodelle unterstützen.

Mit milliardenschweren Investitionen in den Aus- und Umbau der technischen Infrastruktur haben die großen Telekommunikationsunternehmen in Europa auch im Jahr 2022 noch schnellere und leistungsstärkere Anschlüsse für ihre Kunden geschaffen. Die zunehmende Modernisierung der Netze führte 2022 dazu, dass die Netzbetreiber alte Techniken zunehmend aus dem Netz nahmen. Die CTDI nimmt an diesem technischen Wandel aktiv teil. Unter anderem unterstützt die CTDI den Netzausbau durch Dienstleistungen im Bereich Network Deployment Services, insbesondere bei Projektierungen für Linientechnik sowie bei der Konfiguration, Endmontage und Abnahme von Übertragungstechnik. In Geschäftsjahr 2022 liefen erstmals technische Infrastruktur der neuesten Generation, 5G, aus der Gewährleistung. CTDI ist gut aufgestellt und kann auch diese Technologie mit selbst entwickelten Testern instand setzen und damit weiterhin 100% eines Kundenetzes abdecken.

Es zeigt sich weiterhin, dass diese Art von Dienstleistungen und die Dienstleistungen rund um die Reparatur und die Logistik von Telekommunikationsinfrastruktur immer mehr zusammenwachsen, gerade, wenn es um den Ausbau und die Reparatur der neuen Technologien geht.

### **b) Ziele und Strategien**

Unsere Strategie, vor Ort für unsere Kunden tätig zu sein, unsere technische Kompetenz gezielt auszuweiten und neue Services anzubieten, haben wir auch 2022 erfolgreich fortgeführt.

Im Juli 2021 hat die amerikanische Muttergesellschaft den verbleibenden Anteil des bisherigen Miteigentümers Deutsche Telekom in Höhe von 15,5% erworben. Dieser finale Schritt war schon im Jahr 2000 bei der Gründung des Joint Ventures grundsätzlich vorgesehen und wurde nun nach 21 Jahren erfolgreichen Joint Ventures realisiert. 2022 wurde die globale Strategie des CTDI-Konzerns weiterentwickelt und die europäische Gruppe erfolgreich in den Mutterkonzern integriert.



Insbesondere in der Corona-Pandemie zeigten sich die Vorteile der lokalen Präsenz, um individuell auf die lokalen Gegebenheiten reagieren und unsere Dienstleistungen unterbrechungsfrei gewährleisten zu können. Ein weiterer Vorteil des europäischen Verbundes besteht in der Möglichkeit, auch kurzfristig sich gegenseitig zu unterstützen und so dem Kunden bei außergewöhnlichen Herausforderungen ein verlässlicher Partner zu sein. Unsere Kunden schätzen diese Flexibilität sehr, was eine unmittelbare positive Wirkung auf die Kundenbindung hat. Dies wurde auch im Jahr 2022 durch die Implementierung von zwei weiteren sogenannten Branches, vollfunktionsfähige Standorte, in Deutschland forciert.

Zusätzlich sind in Großbritannien die Weichen auf Wachstum gestellt. Zum einen im schottischen Standort Glenrothes mit signifikanten Investitionen, um ein großes neu gewonnenes Kundengeschäft zu starten. Zum anderen werden in Milton Keynes Show Cases installiert, die Zielkunden die technologischen Leistungsbereitschaft demonstrieren.

Schließlich wurde 2022 erfolgreich die Verschmelzung zwischen den beiden italienischen Gesellschaften abgeschlossen. Die Motivation war eine Kostenreduktion sowie „Service aus einer Hand“, aber weiterhin von den bedeutenden Standorten Mailand und Rom.

Ein wesentlicher Baustein unserer Strategie ist es, unseren Kunden immer mehr Wertschöpfung anzubieten. So haben wir stetig unsere Dienstleistungscompetenz im Bereich der Logistik und im Repair-Segment erweitert und konnten 2022 weitere wichtige Vertragsabschlüsse sowohl mit neuen als auch mit bedeutenden Bestandskunden erzielen.

Wie in den letzten Jahren beobachteten wir auch im Jahr 2022 nicht nur eine Zunahme des europaweiten, sondern auch des weltweiten Geschäfts. Immer mehr Kunden wünschen eine globale Lösung für Instandsetzung und Logistik. Die CTDI hat im Berichtsjahr weitere globale Kunden gewonnen, für die CTDI maßgeschneiderte Lösungen global umsetzt. Individuelle IT- Lösungen sind ein wichtiger Baustein unseres Portfolios und ein starkes Argument am Markt. Neu hinzugekommen sind über Online-Plattformen erstellte, auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse zugeschnittene Angebote, die das Service-Portfolio komplettieren und die CTDI vom Wettbewerb abheben.

Ein weiteres Ziel des Unternehmens im Jahr 2022 war wie in den Vorjahren, unsere technologische Kompetenz gezielt in neuen Branchen auszubauen. So ist die permanente Weiterentwicklung von Robotics-Testern für vollautomatische Smartphone-Tests ein zentraler Fokus in den Divisionen MCE und MPS. Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt ist die Testerentwicklung rund um 5G in der Division Networks. Zusätzlich war das Unternehmen sehr erfolgreich, Test-Equipment deutlich wirtschaftlicher bereitzustellen und die Testverfahren erneut effektiver weiterzuentwickeln.

Wir verfolgen auch weiterhin die Diversifizierung unserer Dienstleistungen. Damit können wir als „Full Service Provider“ unseren Kunden in allen Geschäftsfeldern die ganze Bandbreite an Dienstleistungen anbieten - und das weltweit.

**c) Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Leistungsindikatoren entsprechen den Unternehmenszielen, die auf alle Einheiten heruntergebrochen und mit hoher Aufmerksamkeit mehrmals monatlich überwacht werden.

Unsere wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren sind der Umsatz und das Jahresergebnis der Gruppe. Diese unterliegen einem täglichen Controlling. Diese Indikatoren werden mittels monatlichem Reporting überwacht.

**d) Geschäftsverlauf**

Der Konzernumsatz lag in 2022 bei rund 402 Mio. € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 3% gestiegen. Der erzielte Umsatz in der Gruppe verfehlte somit nur knapp das Budget von 404 Mio. €. Bis auf die neugegründete Division MPS konnten alle Divisionen der CTDI das Umsatzziel für 2022 nahezu erreichen (MCE und STB) bzw. sogar übertreffen (NWS und B2B). Dabei konnten wir alle wesentlichen Kunden weiter an uns binden und Kundenverträge halten.

Die CTDI GmbH Gruppe erzielte im Jahr 2022 ein Jahresergebnis von -2,3 Mio. €. Die im Vorjahr geplante leichte Ergebnisverbesserung wurde damit verfehlt. Wesentliche Einflussgrößen für das Ergebnis 2022 waren die erheblichen Schließungskosten für die russischen Gesellschaft (1,6 Mio. €) sowie signifikante Restrukturierungskosten in zwei weiteren Niederlassungen (0,7 Mio. €). Ebenfalls ergebnisverschlechternd waren die Ersteinführung der neuen Division MPS und die Implementierung des bislang größten Kundenprogramms in der Division STB.

Ein wichtiger Meilenstein des Jahres 2022 war der Abschluss eines neuen Bankenvertrages, der die Wachstumsfinanzierung für weitere fünf Jahre sichert. Im neuen Bankenvertrag wurde die Leverage (= Net Debt / Adjusted EBITDA) als alleinige Key Performance Indicator bzw. KPI als „Covenant“ vereinbart. Wir konnten auch im Jahr 2022 alle mit den Banken vereinbarten KPIs einhalten und haben auch in diesem Jahr den Schuldenabbau vorangetrieben.

Die Prognose für 2022 aus dem Vorjahr wurde sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig verfehlt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Umsatz gesteigert, während das Ergebnis unter dem Vorjahresergebnis lag. Trotz der Herausforderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr beurteilt die Geschäftsführung der CTDI die Geschäftsaussichten weiterhin als positiv.

**e) Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

**Ertragslage**

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der CTDI GmbH Gruppe stellt sich wie folgt dar:

	GJ 2022	GJ 2021
	T€	T€
Umsatzerlöse	401.998	390.480
Herstellungskosten	-357.945	-344.639



	<b>GJ 2022</b>	<b>GJ 2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Bruttoergebnis	44.053	45.841
in % von Umsatz	11,0%	11,74%
Vertriebskosten	-9.397	-8.501
Verwaltungskosten	-28.853	-26.329
Sonstiges betriebl. Ergebnis	3.074	2.648
EBIT	8.877	13.659
Abschreibung GoF	-5.510	-5.510
Finanzergebnis	-2.086	-1.694
Ergebnis vor Steuern	1.281	6.455
Ertragsteuern	-3.376	-3.147
Ergebnis nach Steuern	-2.095	3.308
Sonstige Steuern	-254	-115
Jahresfehlbetrag (-)/ -überschuss	-2.349	3.193

Der Konzernumsatz beträgt 402 Mio. € und liegt somit über dem Vorjahr (390 Mio. €) jedoch knapp unter Plan (404 Mio. €). Die Lücke zum geplanten Umsatz ist im Wesentlichen auf die geringeren Umsätze im neugegründeten Bereich MPS zurückzuführen.

Die Bruttomarge ist um 0,7% leicht gesunken, was im Wesentlichen auf die Anlaufkosten für die neuen Projekte zurückzuführen ist.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sind um 3,4 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür sind größtenteils die Kosten aus der Liquidation der Niederlassung in Russland (1,6 Mio. €) sowie die Restrukturierungskosten von zwei weiteren Standorten (0,7 Mio. €). Weitere Aufwandsposten sind leicht angestiegen ohne wesentliche Einzelsachverhalte.

Das sonstige betriebliche Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. € gestiegen. Wesentliche Ursachen waren Wechselkurseffekte, Auflösungen von Rückstellungen sowie Kostenerstattungen.

Durch die oben genannten Effekte hat sich das Ergebnis vor Steuern daher im Vergleich zum Vorjahr um 5,2 Mio. € verringert.

Das Finanzergebnis hat sich u.a. aufgrund der gestiegenen Factoringkosten gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. € verschlechtert.

Die Ertragssteuern sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. € leicht gestiegen.

#### **Finanzlage**

Die Finanzlage stellt sich anhand der zusammengefassten Konzern-Kapitalflussrechnung wie folgt dar:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.921	15.737
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.503	-6.085
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.040	-7.357
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.616	2.295
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen	-48	0



	2022	2021
	T€	T€
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	-138	0
Zahlungsmittelfonds am Ende der Periode	5.294	12.096

Das negative Jahresergebnis nach einem Jahresüberschuss im Vorjahr sowie höhere Ertragsteuerzahlungen wirkten sich belastend auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Die gestiegene Rückstellungsbildung sowie das höhere Zinsergebnis wirkten sich im Gegenzug grundsätzlich positiv auf den operativen Cashflow aus, wodurch der Rückgang gegenüber dem Vorjahr nur 4,8 Mio. € beträgt.

Beim Cashflow aus Investitionstätigkeit ergab sich im Berichtszeitraum anders als im Vorjahr ein Mittelzufluss, da die Veräußerungserlöse aus dem Verkauf eines Grundstücks in Nörten-Hardenberg die Auszahlungen für Anschaffungen deutlich überstiegen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist maßgeblich gekennzeichnet durch die vollständige Tilgung des bisherigen Konsortialdarlehens (49,7 Mio. €) sowie der Inanspruchnahme der Linien des neuen Konsortialkreditvertrags (33,2 Mio. €) und dessen planmäßigen Tilgung in Höhe von 2,5 Mio. €. Die laufenden Zinszahlungen in 2022 betragen 2,1 Mio. €.

Die konsolidierungsbedingten Änderungen sind auf die Entkonsolidierung der russischen Gesellschaft zurückzuführen.

Der Finanzmittelfonds besteht unverändert zum Vorjahr fast ausschließlich aus liquiden Mitteln.

**Vermögenslage**

	31.12.2022	
	T€	%
Vermögen		
langfristig gebunden	58.422	31%
kurzfristig gebunden	128.198	69%
	186.620	100%
Kapital		
Eigenkapital	73.085	39%
Fremdkapital		
langfristig	32.834	18%
kurzfristig	80.701	43%
Fremdkapital gesamt	113.535	61%
	186.620	100%

	31.12.2021		Veränderung	
	T€	%	T€	%
Vermögen				
langfristig gebunden	74.179	36%	-15.757	-21%
kurzfristig gebunden	130.909	64%	-2.711	-2%
	205.088	100%	-18.468	-9%
Kapital				
Eigenkapital	76.006	37%	-2.921	-4%

	31.12.2021		Veränderung	
	T€	%	T€	%
Fremdkapital				
langfristig	51.574	25%	-18.740	-36%
kurzfristig	77.508	38%	3.193	4%
Fremdkapital gesamt	129.082	63%	-15.547	-12%
	205.088	100%	-18.468	-9%

Die Konzernbilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 18,5 Mio. € bzw. 9 % gesunken. Auf der Aktiv- sowie auf der Passivseite ist der Rückgang mehrheitlich bei den langfristigen Positionen zu verzeichnen.

Das langfristig gebundene Vermögen reduzierte sich neben der planmäßigen Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts analog zum Vorjahr um 5,5 Mio. € im Wesentlichen durch die vorstehend bei der Finanzlage genannte Veräußerung des Grundstücks in Nörten-Hardenberg.

Das kurzfristig gebundene Vermögen ist leicht rückläufig, was aus unterschiedlichen gegenläufigen Entwicklungen resultiert: Die Vorräte sind um 9,9 Mio. € gestiegen, was primär bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu verzeichnen ist. Im Gegenzug gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,6 Mio. € und die Liquididen Mittel um 6,8 Mio. € zurück.

Das Konzerneigenkapital ist trotz des leichten Rückgangs konstant hoch. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresfehlbetrag sowie den Währungsdifferenzen.

Das langfristige Fremdkapital enthält die Finanzierung aus dem neuen Kreditvertrag sowie die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich überwiegend aus der vorstehend bei der Finanzierung beschriebenen Umschuldung.

Die leichte Erhöhung des kurzfristigen Fremdkapitals resultiert aus einigen stichtagsbedingten Effekten, die einzeln für sich nicht wesentlich sind.

#### f) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind insbesondere die Kundenzufriedenheit sowie die internen Forschungs- und Entwicklungsziele zu nennen. Beides orientiert sich sehr stark an den Bedürfnissen der Kunden. So ist die Kundenzufriedenheit eng verbunden mit den mit Kunden definierten Qualitäts- und Performance-Zielen. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden regelmäßig überwacht und als individuelle Ziele verfolgt.

##### Kunden und Qualität

Die Kundenzufriedenheit steht ganz oben auf unserer Prioritätenliste und ist von übergeordneter und nachhaltiger Bedeutung für den Erfolg unserer Geschäftstätigkeit. Wir verfolgen daher immer die vollständige Erreichung der mit den Kunden definierten Qualitätsziele und setzen dazu ein umfassendes Monitoring der KPI ein. Im abgelaufenen Jahr konnten wir die vereinbarten Ziele auch fast durchgängig erreichen.

Durch regelmäßige Kundenzufriedenheitsanalysen und quartalsmäßige Business Reviews mit unseren Kunden versuchen wir darüber hinaus, die Gesamtzufriedenheit der Kunden bestmöglich sicherzustellen. Das positive Feedback der Kunden spiegelt unser Engagement im Bereich KPI Performance und hohe Qualitätserreichung wider.

##### Mitarbeiter und Personal

Um als Unternehmen einen zukünftigen Umsatzanstieg bewältigen zu können, bedarf es einer motivierten und qualifizierten Belegschaft, die wir auch im Geschäftsjahr gewinnen und halten konnten. Um die Fluktuationsrate weiterhin sehr gering zu halten, legen wir ausgesprochen großen Wert auf die Ausbildung und kontinuierliche Fortbildung unserer Mitarbeiter sowie eine marktorientierte Bezahlung.

Um Auftragsspitzen und Auslastungslagen wirtschaftlich bestmöglich koordinieren zu können, legt das Unternehmen großen Wert auf einen ausgewogenen Mix aus verschiedenen Vertragslaufzeiten der Beschäftigten. Die Personalabteilung überwacht diesen Prozess eng.

#### C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

##### a) Prognosebericht

Ziel für das Jahr 2023 ist ein moderates Umsatzwachstum und eine deutliche Ergebnisverbesserung. Wir erwarten, dass stetige Effizienzprogramme und Prozessengineering dazu beitragen werden, die Unternehmensgruppe für zukünftige Veränderungen im Markt gut aufzustellen und die stark angestiegenen Kosten für Personal, Energie, Logistikkdienstleistungen sowie Zinsen über die Erhöhung der Marktzinsen zu einem großen Teil zu kompensieren. Belastungen wie in 2022 (Exit aus Russland, Anlaufverluste aus der Implementierung einer neuen Division sowie eines großen Kundenprogramms) erwarten wir 2023 nicht mehr.

Vertriebsseitig wurde im Berichtsjahr ein weiterhin großer Fokus auf die marktseitigen Synergien gelegt, deren positive Ergebnisse durch Implementierung von Neugeschäft umgesetzt werden.



Gleichzeitig ist nicht davon auszugehen, dass die gelockerte Corona-Politik in China mit den daraus resultierenden erhöhten Infektionszahlen einen Einfluss auf das Unternehmen hat. CTDI hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass das Geschäftsmodell selbst, aber auch die Lieferketten robust aufgestellt sind.

2022 wurde mit Mobile Products Solutions (MPS) eine fünfte Division am Markt etabliert. Diese Division ist global aufgestellt und handelt im Schwerpunkt mit gebrauchten Smartphones und Original-Ersatzteilen. Der Megatrend der Circular Economy hat die Gründung dieses neuen Geschäftsfelds beflügelt. Anteile des bisherigen Segments MCE werden konsequenterweise integriert. Bei diesem Segment sind die höchsten Wachstumsquoten geplant.

Auch für den neuen Konsortialvertrag wurde auf Konzernebene eine Finanzkennzahl vereinbart, die regelmäßig einzuhalten ist. Von einer Nichteinhaltung dieser Kennzahl gehen wir aus heutiger Sicht nicht aus.

## **b) Risikobericht**

### **Risikomanagementziele und -methoden**

Den Risiken begegnen wir durch ein entsprechendes Risikomanagementsystem. Wir gehen nur kalkulierbare Risiken ein, die im Rahmen der Wertschöpfung vertretbar sind. Das Risikomanagement ist ein integraler Teil unserer Geschäftsprozesse und Entscheidungen. Die Funktionsfähigkeit unseres Risikomanagements wird von einer neutralen Abteilung in Stichproben auf ihre Leistungsfähigkeit überprüft.

Wir unterhalten ein umfassendes Berichtswesen für alle relevanten Daten auf Monatsbasis. Alle Daten unserer operativen Einheiten werden darüber hinaus auf Tagesbasis überwacht und gesteuert. Der Status und die Veränderung bedeutender Risiken und der hierzu in Umsetzung befindlichen Maßnahmen werden in einer regelmäßigen Berichterstattung und bei Bedarf auch ad-hoc an die Geschäftsleitung kommuniziert. Die Bereiche Operations und Finance arbeiten hier eng zusammen. Das interne Kontrollsystem (IKS) hat sich 2022 als zuverlässig bewährt. Die CTDI ist nach der neuen ISO 9001:2015 Verordnung mit einem stark risikoorientierten Ansatz zertifiziert, in den auch die neuen Gesellschaften integriert wurden. Im abgelaufenen Jahr haben wir die angesetzten Bestätigungsaudits erfolgreich absolviert.

Um Risikofaktoren frühzeitig aufzufinden und auszuschalten, überprüft die CTDI regelmäßig die Einhaltung von Prozessen sowie die Verfolgung von Vorfällen durch interne Audits. Zur Abschätzung des Basisrisikos in den einzelnen Kundenprogrammen wird die Qualität der Bearbeitung und Ausführung auf monatlicher Basis überprüft, um mögliche Risiken aus Underperformance frühzeitig zu erkennen, die kurz- und mittelfristig auch wirtschaftliche Nachteile zur Folge haben könnten.

Die Höhe des Risikos wird durch Analyse der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Auswirkung bei Eintritt ermittelt und dient der Geschäftsführung als Entscheidungshilfe, bestimmte Risiken nicht einzugehen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir folgende wesentliche Risiken identifiziert und nachfolgend eingeordnet:

- Risiken aus Forderungsausfällen
- Risiken aus Kundenverträgen, insbesondere Schadenersatz
- Risiken aus Gewährleistungen
- Risiken aus dem Ausfall kritischer Lieferanten
- Datenschutz- und Cyber-Attacken-Risiken
- IT-Risiken
- Allgemeine Risiken

### **Risiken aus Forderungsausfällen**

Zur Eingrenzung der Cash-Flow-Risiken wird ein konsequentes Forderungsmanagement immer wichtiger. Die CTDI bewegt sich zwar in einer Branche mit überwiegend geringem Insolvenzrisiko bzw. Risiko eines Forderungsausfalls, jedoch stellt dieses Risiko auch für uns ein bedeutendes Risiko dar. Das geringe Risiko der Branche sehen wir dadurch begründet, dass unsere Geschäftspartner überwiegend globale Kunden mit entsprechend hoher Finanzkraft sind. Der Kostendruck, dem unsere Kunden ausgesetzt sind, führt auch zur Vereinbarung längerer Zahlungsziele. Das Zahlungsverhalten wird eng gemonitort. In seltenen Fällen, in denen einen nachteilige Finanzsituation die Ursache sein sollte, entscheidet die Geschäftsführung individuell über die einzuleitenden Maßnahmen und Konsequenzen. Mit großen Kunden bzw. Banken bestehen zudem Finanzierungsinstrumente wie Factoring.

### **Risiken aus Kundenverträgen, insbesondere Schadenersatz**

Das Risiko sehen wir in vertraglichen Haftungs- und Strafklauseln bei Nichterfüllung der vertraglich vereinbarten Leistung sowie Schäden an Kundeneigentum. Diesem Risiko begegnen wir mit der Begrenzung von Haftungssummen und adäquatem Versicherungsschutz, unter Beachtung der Höchstversicherungssumme. Diese sehen wir im Verhältnis zum Risiko als angemessen an. Im Falle der Untervergabe von Leistungen passen wir die Haftung in unseren Vereinbarungen mit Unterlieferanten an den Hauptvertrag an. Zudem verfügt die CTDI über einen standardisierten Implementierungsprozess, der sicherstellen soll, dass Neuprojekte entsprechend der vertraglichen Vereinbarung und der identifizierten Risiken aufgesetzt werden.

### **Risiken aus Gewährleistungen**

Durch unsere Leistungserbringung sind wir auch Risiken aus der Produkthaftung ausgesetzt. In Fällen, in denen von der CTDI erstellte Geräte unter die Regeln der Produkthaftung fallen, begrenzen wir das Risiko mit einem adäquaten Versicherungsschutz, unter Beachtung der Höchstversicherungssumme. Diese sehen wir im Verhältnis zum Risiko als angemessen an. Des Weiteren wenden wir standardisierte Verfahrensweisungen zur Sicherstellung der Konformität der erstellten Produkte an.



## Risiken aus dem Ausfall kritischer Lieferanten

Dem Ausfall kritischer Lieferanten beugen wir durch eine enge Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Lieferanten vor. Die Märkte sind kontinuierlich globaler geworden und haben sich nach Asien verschoben. Dies führt zu neuen kulturellen Aspekten, die wir in unserer Lieferkette berücksichtigen müssen. Weiterhin sehen wir dadurch höheren Transportkosten und längeren Lead-Times entgegen. Diese Rahmenbedingungen werden jedoch im Einklang mit dem Kunden gelöst. Im Verbund mit unserer Muttergesellschaft CTDI Inc. werden wir unsere globale Beschaffungsstrategie weiter intensivieren. Das Unternehmen hat erfolgreich Methoden entwickelt, gebrauchte Ersatzteile u.ä. so aufzubereiten, dass Neukäufe und damit verbundene Risiken wie Ausfall oder Abhängigkeit von Lieferanten in signifikantem Umfang reduziert werden können. Speziell im Geschäftsfeld MCE haben wir eine enge Verknüpfung mit unseren Kunden, die gleichzeitig auch Lieferanten sind. Diese Verzahnung hat den positiven Effekt, dass gemeinsame Interessen die Supply Chain bestimmen. Generell unterliegen die Einkaufsprozesse definierten Standards. Unsere Supply Chain wird ganzheitlich organisiert und Überbestände werden vermieden. Dennoch haben wir in Abstimmung mit unseren Kunden die Bestände gezielt in einigen kritischen Bereichen risikominimierend erhöht, allerdings auch nur in Kombination mit Rückkaufverpflichtungen, falls diese Bestände über einen prognostizierten Zeitraum nicht abgerufen werden. Unser Materialmanagement arbeitet eng mit den Herstellern und Zulieferern zusammen. Im Berichtsjahr hatten wir keine wesentlichen Lieferengpässe zu verzeichnen.

## Datenschutz und Cyber-Attacken-Risiken

Durch die Datenschutzgrundverordnung sehen auch wir uns erhöhten Anforderungen und Risiken aus diesem Bereich gegenüber. Das Risiko kann insbesondere durch die eigene nicht sachgerechte Nutzung oder Speicherung von persönlichen Daten sowie durch nicht autorisierte Zugriffe fremder Parteien auf diese Daten entstehen (Cyber-Attacken). Die CTDI hat diesbezüglich lokale Datenschutzbeauftragte eingestellt bzw. geschult und unterstützt deren Arbeit durch einen zentralen konzernweiten Datenschutzbeauftragten. Darüber hinaus führen wir regelmäßig Schulungen in diesem Bereich durch und stellen sicher, dass die Organisation für Datenschutzthemen entsprechend sensibilisiert ist. Die Einhaltung der Regeln prüfen wir durch interne Audits regelmäßig ab. Zudem begegnen wir den Risiken im Cyber-Security-Umfeld durch ein zentrales Firewall-System, welches CTDI vor unberechtigten Zugriffen aus dem Internet schützt.

## IT-Risiken

Risiken wie den unberechtigten Zugriff auf unsere Systeme oder Datenverlust vermindern wir durch den Einsatz moderner Technologien und speziell ausgebildeter Data Protection-Koordinatoren. Jedes Jahr investieren wir in risikominimierende Redundanzen und neue Technologien. In regelmäßigen Übungen simuliert die CTDI den Umgang mit dem Drohszenario „Ausfall von IT-Infrastruktur“ und verbessert durch kontinuierliche „Lessons Learned“ die ständige Verfügbarkeit. Wir setzen für die Abbildung unserer Prozesse weiterhin auf Standardsoftwareprodukte führender Hersteller wie SAP, IBM, HP und Microsoft. Dies ermöglicht eine größere Flexibilität bei Veränderungen. Für die Einführung neuer Systeme (Hardware/ Software) und für die Wartung bedienen wir uns auch qualifizierter externer Dienstleister. Mit dieser Redundanz-erzeugenden Maßnahme tragen wir dem Umstand Rechnung, dass eigene Mitarbeiter aus verschiedenen Gründen nicht mehr verfügbar sein könnten, aber dennoch alle Systeme friktionsfrei betrieben werden können.

Verstärkt nutzen wir globale IT-Lösungen und wir verstärken die globale Zusammenarbeit im Konzern, um unsere IT-Systeme konsequent zu erweitern. Unsere selbstentwickelten IT- Werkstattmanagement-Systeme werden weiter ausgebaut und garantieren unseren globalen Kunden einen einheitlichen Standard. In den kommenden Jahren wird hier ein großer Schwerpunkt auf der Vereinheitlichung und Standardisierung dieser Systeme liegen und Altsysteme mittels geeigneter interner und ggf. externer Ressourcen weiterhin aufrecht zu erhalten. Im Jahr 2022 hat die Geschäftsführung die Umstellung auf SAP S/4 HANA entschieden, die gleichzeitig zu einer Optimierung der Prozesslandschaft genutzt wird.

## Allgemeine Risiken

Die CTDI GmbH Gruppe unterliegt - wie jede internationale Unternehmensgruppe - verschiedenen allgemeinen Risiken wie Marktrisiken, Währungsrisiken, Personalrisiken sowie IT-Risiken. Hinzu kommen die Herausforderungen, die sich aus dem Angriffskrieg auf die Ukraine ergeben. Die makroökonomischen Bedingungen sind stark beeinflusst durch eine hohe Inflation, deutlich erhöhte Zinsen sowie steigende (Personal-) Kosten. CTDI monitort jedes dieser Themenfelder eng und hat spezifische Risiko-mitigierende Strategien entwickelt.

Marktseitig bestätigte sich auch im Geschäftsjahr 2022 der Trend, dass die Vertriebszyklen zwar zunehmend länger als in der Vergangenheit werden, aber die Kunden sich immer häufiger längerfristig an finanz- und leistungsstarke Lieferanten binden sowie strategische Partnerschaften eingehen. Sowohl wir als auch unsere Kunden investieren in die zunehmende Verknüpfung gemeinsamer Wertschöpfungsketten. Der Konsolidierungsdruck in der Branche besteht weiterhin. Auf den starken Kostendruck sowohl bei Netzbetreibern als auch bei Originalgeräteherstellern reagiert die CTDI mit flexiblen Geschäftsmodellen, die häufig zu einer Ausweitung der angebotenen Wertschöpfungskette führen. So stellen wir beispielsweise einem großen Carrier personalintensive Dienstleistungen als nearshoring-Modell bereit.

Währungsrisiken entstehen in der CTDI GmbH Gruppe durch die internationale Ausrichtung unserer Geschäftstätigkeit. Diese bringt eine Vielzahl von Zahlungsströmen in unterschiedlichen Währungen - u.a. in GBP, HUF, RON, PLN und US-Dollar - und dadurch ein gewisses Währungsrisiko mit sich. Diesem Risiko begegnen wir im Bedarfsfall durch aktive Maßnahmen wie bspw. dem Abschluss von Devisentermingeschäften.

Personalrisiken, die sich durch Nachwuchsmangel oder Überalterung der Belegschaft ergeben können, begegnen wir mit einem Nachwuchsförderungsprogramm und mit der Ausbildung von Elektronikern für Geräte und Systeme sowie Fachkräften für Lagerlogistik und IT-Informatikern. Die Expansion unserer europäischen Tochtergesellschaften stellen wir vor Ort mit einem wachstumsgerechten Rekrutierungsprozess sicher. Zusätzlich reduzieren wir das Rekrutierungsrisiko durch automatisierte Testverfahren, die Effizienz und ein kontinuierlich hohes Qualitätsniveau sicherstellen. Unsere Personalentwicklung ist darauf ausgelegt, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, zu integrieren und an das Unternehmen zu binden. Umfangreiche Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote, flächendeckende Personalgespräche sowie individuelle Personalentwicklungsprogramme für alle Mitarbeiter im Konzern sind obligatorisch. Die Rekrutierung orientiert sich insbesondere an Wachstumsfeldern in den Bereichen Logistik, MCE, Industry Solutions (Division B2B) sowie der neuen Division MPS.

Das Lieferkettengesetz ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten und verpflichtet zunächst Unternehmen mit in der Regel mehr als 3.000 Arbeitnehmenden und Sitz in Deutschland. Ein Jahr später, zum 1. Januar 2024 wird der Anwendungskreis dann auf alle Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden erweitert. Mit diesem Gesetz werden umfangreiche Sorgfaltspflichten im Hinblick auf Menschenrechte in der Lieferkette auferlegt. Das Lieferkettengesetz ist ein wichtiges Compliance-Thema mit Haftungsrisiken. Dabei können wir konzeptionell auf die bereits existierenden Compliance-Management-Systeme aufsetzen. Wir als Geschäftsleitung und unsere Compliance-Beauftragte werden im Sinne einer verantwortungsvollen Unternehmensführung folglich aktiv werden, um diese im Hinblick auf die neuen Anforderungen zu ergänzen.

Die EU-Institutionen haben sich auf eine neue Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) geeinigt. CTDI berichtet bereits im Rahmen des eigenen Risikomanagementsystems im Rahmen eines Nachhaltigkeitsberichts über relevante Themen wie sozialer Dialog bei Interessenskonflikte, Anti-Korruption/Bestechungsbekämpfung, Einstellungs- und Beschäftigungspraktiken. Zur Erfüllung der künftigen Anforderungen ab 2025 werden die verschiedenen Fachbereiche



bei CTDI wie Corporate HR (z.B. Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Diversitätskonzept für die Zusammensetzung der Unternehmensführung), Corporate Quality (Umwelt), Corporate Procurement (nachhaltige Beschaffung) einbezogen. Auch Compliance-Themen wie „Achtung der Menschenrechte“ und „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“, werden berücksichtigt werden.

**Gesamtrisiko**

Vor diesem Hintergrund konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Einzelrisiken identifizieren, die allein oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand unseres Unternehmens, des Konzerns oder der einbezogenen Gesellschaften gefährden können. Bei einem zukünftigen Eintritt eines oder mehrerer unvorhersehbarer oder außergewöhnlicher Risiken ist ein Einfluss auf die Ergebnisentwicklung jedoch nicht auszuschließen.

**c) Chancenbericht**

Die Entwicklung der Branche ist weiterhin gekennzeichnet durch eine zunehmende Globalisierung des Geschäfts, verbunden mit steigendem Kostendruck sowie einer anhaltenden Marktkonsolidierung. Das Unternehmen beobachtet wiederholt, dass Wettbewerber dem Druck des Marktes nicht standhalten können. Die Corona-Pandemie und die anschließende Russland-/ Energie- und Inflationskrise haben diesen Trend noch verstärkt. Die CTDI hingegen ist ein global aufgestelltes und wirtschaftlich sehr stabiles Unternehmen. Diese Eigenschaften werden von den Kunden im Rahmen ihrer eigenen Risikoanalyse immer intensiver nachgefragt und sind z.T. Voraussetzung, um an Ausschreibungen teilzunehmen.

Die CTDI sieht sich daher für eine etwaige Marktkonsolidierung auf Seiten der Dienstleister gut gerüstet, um hier gegebenenfalls auch durch Zukäufe oder die Übernahme von Verträgen der Wettbewerber weiter wachsen zu können.

Auf Seiten der Service-Dienstleister wird sich mehr und mehr zeigen, welche Unternehmen den massiven finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie in Kombination mit der folgenden Russland-/ Energie- und Inflationskrise nicht gewachsen waren und ob der Markt sich teilweise neu ordnen wird.

Die Präsenz der CTDI in Europa sowie global ermöglicht uns nun, unseren Kunden ein immer umfangreicheres Leistungsspektrum in nahezu allen Regionen Europas bieten zu können. Die CTDI ist dementsprechend in der Lage, Kunden jeder Größe und an jedem Standort zu bedienen, was uns zu einem der führenden Anbieter in unserem Markt macht. Die CTDI ist daher bestens für globale Kunden aufgestellt, die ebenfalls einen globalen Partner verlangen.

Ebenfalls zunehmend positiv wirken sich unsere als Unternehmensziel verankerten Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion aus. Dieses Engagement unterstützt uns auch bei Ausschreibungen insbesondere großer Konzernunternehmen, die auf diesen Aspekt immer größeren Wert legen, genauso wie die von der Financial Times Deutschland im Vorjahr erfolgte Auszeichnung zur Diversität unserer Mitarbeiter. So konnten wir auch in den letzten Jahren globale oder regionale Verträge mit Global Playern, insbesondere mit OEMs und Carriern, abschließen oder nachhaltig erweitern.

Die CTDI wird auch hier zukünftig ihre globale Position weiter ausbauen, um aus einer guten und stabilen Marktpositionierung heraus auf weiteres organisches Wachstum hinzuwirken.

Malsch, 31. März 2023

*Dieter Hollenbach, Geschäftsführer*

*David Burt, Geschäftsführer*

*Monika Rüth, Geschäftsführerin*

*Thomas Smolne, Geschäftsführer*

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

**AKTIVSEITE**

	31.12.2022	Vorjahr
	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.501.852,02	5.869.170,73



	31.12.2022		Vorjahr
	€	€	€
2. Geschäfts- oder Firmenwert	20.551.384,00		26.061.678,81
		25.053.236,02	31.930.849,54
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.758.648,13		28.754.598,96
2. technische Anlagen und Maschinen	6.405.402,63		6.206.536,64
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.326.702,25		5.670.324,60
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.865.275,63		1.616.288,31
		33.356.028,64	42.247.748,51
<b>III. Finanzanlagen</b>			
sonstige Ausleihungen	13.000,00		0,00
		13.000,00	0,00
		58.422.264,66	74.178.598,05
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.156.959,58		12.711.855,36
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.075.826,51		1.712.117,72
3. fertige Erzeugnisse und Waren	28.353.461,98		26.318.020,38
4. geleistete Anzahlungen auf Vorräte	349.426,83		325.404,67
		50.935.674,90	41.067.398,13
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.156.702,31		66.716.858,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	182.497,04		256.665,98
3. sonstige Vermögensgegenstände	7.093.416,60		7.145.755,66
		67.432.615,95	74.119.279,65
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		5.325.502,55	12.109.987,58
		123.693.793,40	127.296.665,36
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		2.015.095,96	1.583.732,46
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>			
		2.489.308,16	2.028.872,15
		186.620.462,18	205.087.868,02
<b>PASSIVSEITE</b>			



	31.12.2022	Vorjahr
	€	€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.016.393,00	4.016.393,00
II. Kapitalrücklage	44.302.653,10	44.302.653,10
III. Bilanzgewinn	27.862.932,88	31.357.629,99
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-3.097.279,03	-3.670.183,01
	73.084.699,95	76.006.493,08
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.128.656,00	1.899.400,61
2. Steuerrückstellungen	3.426.135,03	3.370.056,16
3. sonstige Rückstellungen	19.378.933,92	16.175.486,06
	24.933.724,95	21.444.942,83
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.736.629,40	49.688.888,21
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.269.942,48	2.708.645,09
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.492.503,85	41.456.156,65
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	516.762,43	480.118,28
5. sonstige Verbindlichkeiten	6.144.984,13	5.910.898,04
	83.160.822,29	100.244.706,27
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	4.847.286,99	6.648.877,84
<b>E. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>	593.928,00	742.848,00
	186.620.462,18	205.087.868,02

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022	Vorjahr
	€	€
1. Umsatzerlöse	401.998.066,01	390.479.572,10
2. Herstellkosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-357.945.066,94	-344.638.437,14
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	44.052.999,07	45.841.134,96
4. Vertriebskosten	-9.396.866,07	-8.501.480,02

	2022	Vorjahr
	€	€
5. allgemeine Verwaltungskosten	-28.852.642,07	-26.329.035,16
6. sonstige betriebliche Erträge	9.515.682,47	6.075.632,02
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.441.470,50	-3.426.769,11
8. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	-5.510.294,81	-5.510.293,81
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67.864,16	39.693,55
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.154.460,61	-1.733.502,29
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.376.011,56	-3.147.465,79
12. Ergebnis nach Steuern	-2.095.199,92	3.307.914,35
13. sonstige Steuern	-253.987,11	-114.437,65
14. Konzernjahresfehlbetrag (-)/-überschuss	-2.349.187,03	3.193.476,70
15. Gewinnvortrag	31.357.629,99	28.164.153,29
16. sonstige Anpassungen	-1.145.510,08	0,00
17. Bilanzgewinn	27.862.932,88	31.357.629,99

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

### A. Allgemeine Angaben

Die CTDI GmbH (im Folgenden „CTDI“ bzw. „die Gesellschaft“ genannt) hat ihren Sitz in Malsch und wird beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 362406 geführt.

Die CTDI GmbH ging zum 1. Juli 2000 aus dem Instandsetzungszentrum Malsch, einer Organisationseinheit der Deutsche Telekom AG, hervor und wurde als Teilbetrieb aus der Deutschen Telekom AG ausgegründet. Das Kerngeschäft ist der After-Sales-Service für Kunden in der Kommunikations-, IT- und Automotive-Branche. CTDI bietet qualitative Instandsetzungs- und Logistikleistungen und erbringt für seine internationalen Kunden integrierte High-Tech Service- und Reparaturdienstleistungen - nicht nur einen Teilprozess, sondern „End-to-End“ für die komplette Prozesskette.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches, in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren. Der Ausweis erfolgt, soweit nicht anders angegeben, in tausend Euro (T€).

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Sofern Angaben wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

### B. Anteilsbesitz, Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

#### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis beinhaltet alle Tochterunternehmen, an denen die CTDI GmbH die Mehrheit der Anteile hält.

Für die Tochtergesellschaften CTDI Solutions GmbH, CTDI Alsdorf GmbH und CTDI Soemmerda GmbH wurde beschlossen, die Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch zu nehmen. Die Gesellschaften sind von der Aufstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie von der Offenlegung und Prüfung des Jahresabschlusses befreit. Der Konzernabschluss ist am Sitz dieser Gesellschaft in Malsch erhältlich und wird im elektronischen Unternehmensregister bekannt gemacht.

In den Konzernabschluss der CTDI GmbH wurden gemäß § 294 Abs. 1 i.V.m. § 290 Abs. 2 und Abs. 3 HGB die in der Anlage 1 zum Konzernanhang angegebenen Gesellschaften einbezogen.



## Konsolidierungsgrundsätze

Handelsrechtlich findet für Erwerbsvorgänge, die in nach dem 31. Dezember 2009 beginnenden Geschäftsjahren erfolgt sind, die Neubewertungsmethode zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung verpflichtend Anwendung.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen zwischen konsolidierten Unternehmen sowie Ergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Eine Zwischengewinneliminierung war nicht vorzunehmen.

Die Posten der Bilanz der einbezogenen Jahresabschlüsse wurden - bis auf das Eigenkapital - einheitlich mit dem Stichtagskurs am 31. Dezember 2022 umgerechnet. Das Eigenkapital wurde mit den historischen Kursen zum Erwerbszeitpunkt angesetzt. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Entstandene Aufrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung sind erfolgsneutral im Konzerneigenkapital unter der Position „Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung“ gesondert ausgewiesen.

## C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und die Bewertung im Konzern erfolgten - soweit nicht anders angegeben - nach übereinstimmenden Grundsätzen, insbesondere wurden Bewertungswahlrechte in derselben Weise wie im Einzelabschluss der Muttergesellschaft ausgeübt.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr beibehalten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen gemäß der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer wie folgt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	8 bis 9 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5 bis 33 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	5 bis 10 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 15 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Geschäftsjahr bis € 800 voll abgeschrieben.

Soweit erforderlich, werden außerplanmäßige Abschreibungen wegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung oder Zuschreibungen für Wertaufholungen vorgenommen. Zum 31. Dezember 2022 wurden außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von T€ 9 (Vj. T€ 0) vorgenommen.

Die sonstigen Ausleihungen sind ebenfalls mit den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Vorräte werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu gleitenden Durchschnittspreisen bzw. zu den am Stichtag niedrigeren Tagespreisen bewertet. Anhand spezifischer Verwertungsstrategien und durch Lagerreichweitenabschläge werden bei Bedarf Wertberichtigungen vorgenommen.

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen sowie die fertigen Erzeugnisse sind auf Basis der Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten und Fertigungslöhnen auch Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Den Pensionsverpflichtungen liegen versicherungsmathematische Gutachten zu Grunde. Die Bewertung erfolgt nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G von Prof Klaus Heubeck“. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von



15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag verwendete Rechnungszinssatz beträgt 1,79 % (Vj. 1,87 %) (CTDI GmbH) und 1,78 % (Vj. 1,87 %) (CTDI Schloss Holte GmbH). Im Hinblick auf die gewährten Individualzusagen waren Trendannahmen nicht zu berücksichtigen. Der 10-Jahresdurchschnittszinssatz auf Basis der letzten sieben Jahre beträgt 1,45 % (CTDI GmbH) bzw. 1,35 % (CTDI Schloss Holte GmbH).

Den in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Verpflichtungen aus Altersteilzeit liegen ebenfalls versicherungsmathematische Berechnungen zu Grunde („Richttafeln Heubeck 2018 G“ Diskontierungssatz 1,45 %, Vj. 1,35 %), Einkommenstrend 0,0 % (Vj. 2,0 %).

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Abzinsung beläuft sich auf T€ 3 (Vj. T€ 7).

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

Als passive Rechnungsabgrenzung wurden gemäß § 250 Abs. 2 HGB Umsatzerlöse vor dem Stichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

Im Konzern werden latente Steuern nach § 274 HGB ermittelt und dabei der Bruttoausweis gewählt. Aktive latente Steuern werden in der Bilanz angesetzt. Die ermittelten aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden bei den Abschreibungen im Anlagevermögen, bei Teilen der Personalrückstellungen, der Bewertung von Vorratsvermögen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen. Weiterhin bestehen aktive latente Steuern aus der Abzinsung langfristiger unverzinslicher Verbindlichkeiten. Die passiven latenten Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus der Kaufpreisallokation im Rahmen der Erstkonsolidierung und beziehen sich auf aktivierte immaterielle Vermögensgegenstände.

Die Beträge der Steuerbelastungen und -entlastungen sind mit den unternehmensindividuellen länderspezifischen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet. Der unternehmensindividuelle länderspezifische Steuersatz liegt dabei zwischen 9 % und 33,15 %. Die latenten Steuern werden nicht abgezinst.

#### **D. Anteilsbesitz**

In Bezug auf die notwendigen Informationen zum Anteilsbesitz verweisen wir auf die dem Anhang beigefügte Anlage 1.

#### **E. Erläuterungen zur Konzernbilanz**

## **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens für den Konzern ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Der zum Bilanzstichtag in der Konzernbilanz ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus dem Zugang der mit Wirkung zum 11. Oktober 2017 erworbenen Anteile an der CTDI Holdings Limited. Die planmäßige Abschreibung erfolgt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von neun Jahren und beträgt € 5,5 Mio. Die zugrundeliegenden Abschreibungsdauern leiten sich insbesondere aus miterworbenen Kundenverträgen mit entsprechender Nutzungsdauer ab. Es lagen zum Bilanzstichtag keine Anhaltspunkte für eine Verkürzung der voraussichtlichen Nutzungsdauer vor.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben in Höhe von T€ 55.710 (Vj. T€ 66.717) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und in Höhe von T€ 4.447 (Vj. T€ 0) eine Restlaufzeit von größer einem Jahr. Es wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von T€ 446 (Vj. T€ 575) vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände haben in Höhe von T€ 4.936 (Vj. T€ 6.209) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von T€ 2.028 (Vj. T€ 796) eine Restlaufzeit von größer einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen den Gesellschafter Communications Test Design, Inc., West Chester, USA, in Höhe von T€ 170 (Vj. T€ 242) enthalten. Sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

#### **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen vorausbezahlte Mieten, Wartungskosten, Versicherungen. Daneben wurden die Aufwendungen zur Refinanzierung im Rahmen des neuen Konsortialkredites aktivisch über die geplante Laufzeit des Kreditverhältnisses (84 Monate) abgegrenzt.

#### **Aktive und passive latente Steuern**



Die Veränderung der gesamten latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

<b>in T€</b>				
<b>Aktive Latente Steuern</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>31.12.2022</b>
Bewertung Anlagevermögen	580.223,14	37.011,62	-281.285,74	335.949,02
Bewertung Forderungen	38.491,83	8.159,84	-40.834,41	5.817,26
Bewertung Vorräte	197.001,24	67.445,91	-88.814,46	175.632,69
Rückstellungen für Personal	318.903,44	118.648,55	-20.509,10	417.042,89
Sonstige Rückstellungen	86.542,50	43.790,93	0,00	130.333,43
Bewertung Verbindlichkeiten	346.278,24	0,00	-147.944,20	198.334,03
Sonstige Bewertungsunterschiede	-105.193,12	-1.377,02	-81.861,22	-188.431,36
Verlustvortrag	566.624,88	1.181.031,70	-333.026,39	1.414.630,19
Gesamt	2.028.872,15	1.454.711,53	-994.275,52	2.489.308,16

  

<b>in T€</b>				
<b>Passive Latente Steuern</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>31.12.2022</b>
Bewertung Anlagevermögen	742.848,00	0,00	-148.920,00	593.928,00
Gesamt	742.848,00	0,00	-148.920,00	593.928,00

#### **Eigenkapital**

Das Stammkapital beträgt T€ 4.016 und ist voll einbezahlt.

Die Kapitalrücklage enthält das Agio aus der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage des Teilbetriebs „Zentrale interne Instandsetzung“ zum 1. Juli 2000 (T€ 4.000), die im Rahmen der am 14. Dezember 2000 erfolgten Beteiligung des Gesellschafters Communications Test Design, Inc., West Chester vertraglich festgeschriebene Bar- und Sacheinlage (T€ 6.589) sowie die zum 11. Oktober 2017 geleistete Sacheinlage der CTDI Holdings Ltd., in deren Rahmen das Agio in Höhe von T€ 33.713 in die Kapitalrücklage eingestellt wurde.

Der Konzernbilanzgewinn setzt sich zusammen aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von T€ 31.358 (Vj. T€ 28.164), einer Umgliederung aus der Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung des Vorjahres in Höhe von T€ - 1.145 sowie dem laufenden Konzernjahresfehlbetrag.

Die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung beträgt zum Bilanzstichtag T€ - 3.097 (Vj. T€ - 3.670).

Wir verweisen ergänzend auf die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

#### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen zum einen arbeitnehmerfinanzierte Entgeltumwandlungen (T€ 1.891, Vj.T€ 1.631), daneben bestehen Pensionsrestverpflichtungen (vorgezogene Altersrente), die nicht durch den Schuldbeitritt der GERLING Pensionshaftungs- und Rentenmanagement GmbH, Köln, gedeckt sind, in Höhe von T€ 238 (Vj. T€ 269).

Der Unterschiedsbetrag bei der arbeitnehmerfinanzierten Entgeltumwandlung gegenüber der Barwertermittlung auf Grundlage der letzten sieben Jahre beträgt T€ 53 (Vj. T€ 80), der Unterschiedsbetrag aus der vorgezogenen Altersrente beträgt T€ 3 (Vj. T€ 6); beide Beträge sind unter Berücksichtigung latenter Steuern gemäß § 253 Abs. 6 HGB zur Ausschüttung gesperrt.

Pensionsverpflichtungen aus Direktzusagen wurden in Vorjahren gegen Zahlung von Einmalbeiträgen auf externe Versorgungsträger ausgelagert („Wechsel des Durchführungswegs“).

Für bestimmte Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsansprüche, welche an die Versorgungsberechtigten verpfändet sind und dem Zugriff aller Gläubiger im Insolvenzfall entzogen sind. Entsprechend wurden die Verpflichtungen und der Aktivwert gemäß § 246 Abs. 2 HGB in Höhe von jeweils T€ 415 (Vj. T€ 462) saldiert ausgewiesen.

Grundsätzlich besteht eine Unterdeckung eines Verpflichtungsanspruchs von Pensionsberechtigten im Rahmen der Rentenanpassung des § 16 BetrAVG. Aufgrund der mittelfristig erwarteten geringen Eigenkapitalrendite des relevanten Konzernunternehmens ergab sich aus der Sicht zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 analog zum Vorjahr keine Nachversicherungsspflicht.



Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um noch abzuführende Einkommens- und Ertragsteuern aus dem aktuellen Geschäftsjahr 2022.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (T€ 10.214, Vj. T€ 8.275), personalbezogene Rückstellungen (T€ 6.333, Vj. T€ 6.320), Rückstellungen für Altersteilzeit (T€ 1.316, Vj. T€ 411), sowie aus Gewährleistungen (T€ 150, Vj. T€ 168).

## **Verbindlichkeiten**

### **(1) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben in Höhe von T€ 32 (Vj. T€ 42.198) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von T€ 30.705 (Vj. T€ 7.477) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Im Jahr 2022 wurde ein neuer Konsortialkreditvertrag abgeschlossen, der das vorherige Konsortialdarlehen ablöst. Im Gegensatz zum vorherigen Vertrag sind keine dinglichen Sicherheiten mehr vereinbart, sondern es wurde eine gesamtschuldnerische Mithaftung durch Konzerngesellschaften vereinbart. Die Kreditnehmer und Garanten des neuen Konsortialkredits stellen sich wie folgt dar:

### **Kreditnehmer**

CTDI GmbH

CTDI Glenrothes Limited

CTDI Poland Sp. z o.o.

### **Garanten**

CTDI GmbH

CTDI Schloss Holte GmbH

CTDI Soemmerda GmbH

CTDI Solutions GmbH

CTDI (Depot) Services Ltd

CTDI Glenrothes Limited

CTDI Milton Keynes Ltd.

CTDI Poland Sp. z o.o.

Die Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag stellt sich wie folgt dar:

- Tilgungsdarlehen (Tranche A bzw. Term Loan Facility): € 22,5 Mio.
- Kontokorrent (Tranche B bzw. Revolving Credit Facility, Maximalvolumen € 65 Mio.): Kontokorrentnutzung € 8,233 Mio., Garantien für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 6,970 Mio.

Von der Tranche B können zum Bilanzstichtag bis zu € 21,550 Mio. als bilaterale Abzweiglinien mit Kreditinstituten in Anspruch genommen werden. Diese Inanspruchnahmen können im Rahmen von Kontokorrentinanspruchnahmen, Avalen oder Geldmarktkrediten erfolgen. Die verbleibende Differenz kann als Revolving Credit Facility über die Agency im Rahmen des Konsortialkreditvertrags ebenfalls in Anspruch genommen werden. Insgesamt kann in den Folgejahren aus dieser Tranche noch ein verbleibender Betrag von € 49,797 Mio. unter der Voraussetzung der Einhaltung von der Finanzkennzahl (Covenant) in Anspruch genommen werden.

Die diesem Vertrag zugrundeliegende Finanzkennzahl (= Covenant) lautet „Leverage = Net Debt / Adjusted EBITDA“. Bei Nichteinhaltung der definierten Kennzahl sind Zinsaufschläge bzw. ein außerordentliches Kündigungsrecht vorgesehen. Von einer Nichteinhaltung dieser vertraglich vereinbarten Finanzkennzahl gehen wir aus heutiger Sicht nicht aus.

### **(2) Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben in Höhe von T€ 37.849 (Vj. T€ 34.500) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von T€ 4.643 (Vj. T€ 6.956) eine Restlaufzeit von größer einem Jahr. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben in Höhe von T€ 6.050 (Vj. T€ 5.909) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von T€ 95 (Vj. T€ 2) eine Restlaufzeit von größer einem Jahr.

### **(3) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**



Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in voller Höhe den Liefer- und Leistungsverkehr, darin sind Verbindlichkeiten gegen den Gesellschafter Communications Test Design, Inc., West Chester, USA, in Höhe von T€ 365 (Vj. 385 T€) enthalten. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**Außerbilanzielle Geschäfte**

Der Konzern hat Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen der abgeschlossenen Factoringvereinbarungen an diverse Factoring-Gesellschaften übertragen. Das Factoring dient der kurzfristigen Verbesserung der Liquiditätssituation. Das Factoring in den jeweiligen Konzerngesellschaften ist derart ausgestaltet, dass das Ausfallrisiko der übertragenen Forderungen auf den jeweiligen Käufer übergeht (echtes Factoring). Zum Bilanzstichtag beläuft sich das abgetretene Volumen in Summe auf T€ 32.502.

**Haftungsverhältnisse**

In 2004 wurden Pensionsverpflichtungen an einen privaten Versicherungsträger in Höhe von € 8,9 Mio. ausgelagert und ausfinanziert. Dies diente der Entlastung von langfristig zu erwartenden Pensionszahlungen. Die laufende Finanzierung erfolgt durch regelmäßige Beitragszahlungen (Altersversorgung). Der Beitrag für 2022 belief sich auf T€ 1.095. Ein mögliches Risiko besteht in einer Subsidiärhaftung gegenüber den Pensionsberechtigten, die allerdings durch die gute Bonität des Vertragspartners als gering eingestuft wird.

Potentielle Haftungsverpflichtungen können aus der Schuldbeitriffsvereinbarung mit dem Gerling Konzern zu den Pensionsansprüchen von Mitarbeitern, die mit einer Einmalzahlung abgedeckt wurden, entstehen. Neben den bilanzierten Risiken für die vorgezogene Altersrente bestehen minimale Risiken in der Deckelung der mitversicherten Beiträge zum Pensionsversicherungsverein. Eine Inanspruchnahme am Bilanzstichtag wird - auf Grundlage der Erfahrungswerte aus den Vorjahren - als nicht wahrscheinlich eingestuft.

Daneben besteht eine Mithaftung der CTDI GmbH sowie der CTDI Solutions GmbH für ein Darlehen eines nahestehenden Unternehmens (JP Strasse 1 GmbH). Die Gesellschaften haften gesamtschuldnerisch für den einen Darlehensbetrag von T€ 8.500 (Tilgungsdarlehen, Laufzeit bis 30. Juni 2042, Tilgung ab 30. März 2023). Die Haftung umfasst auch eine mögliche Verlängerung der Kreditlaufzeit bzw. Zinssatzänderungen. Für das Darlehen hat der Darlehensnehmer eine dingliche Sicherheit gewährt. Derzeit wird mit einer Inanspruchnahme nicht gerechnet.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum 31. Dezember 2022 bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen:

in T€	Restverpflichtung		2023	2024
Miet- und Pachtverträge	39.518		7.900	8.949
Leasingverträge	1.947		710	468
Sonstige Verpflichtungsverträge	2.009		1.388	582
	43.474		9.998	9.999
in T€	2025	2026	2027	2027ff.
Miet- und Pachtverträge	7.939	6.712	3.835	4.183
Leasingverträge	306	133	69	261
Sonstige Verpflichtungsverträge	26	9	4	0
	8.271	6.854	3.908	4.444

Das Bestellobligo für Investitionen belief sich daneben zum Jahresende auf T€ 3.122 (Vj. T€ 767).

**F. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**Umsatzerlöse**

	2022	Vorjahr
	in T€	in T€
Inland	174.796	174.902
Ausland	227.202	215.578
	401.998	390.480

	2022	Vorjahr
	in T€	in T€
Mobile Consumer Electronics	110.461	121.583
MPS*	19.269	11.519
Networks	146.898	139.370
Set-Top Boxes	64.902	64.904
B2B	60.469	53.104
	401.998	390.480

\* Die Umsatzerlöse waren im Vorjahr im Bereich Mobile Consumer Electronics enthalten.

#### Angaben zum Materialaufwand

Der Materialaufwand belief sich auf T€ 161.389 (Vj. T€ 158.593), davon betreffen T€ 17.369 (Vj. T€ 14.950) Aufwendungen für bezogene Leistungen.

#### Angaben zum Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich auf T€ 129.254 (Vj. T€ 126.375). Darin enthalten sind neben dem Aufwand für Löhne und Gehälter von T€ 105.969 (Vj. T€ 103.704) auch Aufwendungen für soziale Abgaben in Höhe von T€ 23.285 (Vj. T€ 22.671), in denen Aufwendungen für die Altersversorgung der Beschäftigten in Höhe von T€ 1.477 (Vj. T€ 1.592) enthalten sind.

#### Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 5.039 (Vj. T€ 2.392) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 5.568 (Vj. T€ 2.930) enthalten.

#### Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung in Höhe von insgesamt T€ 2.275 angefallen. Davon sind im Personalaufwand einmalige Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von T€ 687 sowie aufgrund der Liquidation des russischen Tochterunternehmens in Höhe von T€ 203 enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind für die Liquidation weitere Aufwendungen in Höhe von T€ 1.385 ausgewiesen.

#### Periodenfremde Erträge und periodenfremde Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 2.369 (Vj. T€ 1.454) enthalten, welche unter anderem T€ 1.895 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie der Ausbuchungen von Verbindlichkeiten beinhalten.

#### Finanzergebnis

Das Konzernfinanzergebnis beläuft sich auf T€ -2.087 (Vj. T€ -1.694). Dies setzt sich zusammen aus Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 2.154 (Vj. T€ 1.734) und Zinserträgen in Höhe von T€ 68 (Vj. T€ 40). Davon betreffen T€ 47 (Vj. T€ 37) die Abzinsung von Pensionsrückstellungen. Aus den Pensionsrückstellungen resultieren Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 35 (Vj. T€ 35).

#### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position enthält T€ 135 Erträge aus der Aktivierung latenter Steuern (Vj. Steueraufwand T€ 386).

#### Derivative Finanzinstrumente

Aufgrund der internationalen Geschäftsausrichtung ist CTDI im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Währungsrisiken werden von CTDI daher gesteuert und bei Bedarf zentral abgesichert. Partner dieser Geschäfte sind ausschließlich renommierte Finanzinstitutionen mit hervorragender Bonität. Zum Bilanzstichtag wird das Ausfallrisiko dieser Partner als sehr gering eingeschätzt.

Die Risikosicherung im Währungsbereich erfolgt durch den aktiven Einsatz von marktgängigen derivativen Finanzinstrumenten. Das transaktionsbezogene Wechselkursrisiko wird durch Devisengeschäfte - vor allem durch Termingeschäft in Form derivativer OTC Produkte - abgesichert. Weiterhin werden zur Sicherung künftiger Erlöse und Aufwendungen aus den zu erwartenden Zahlungsströmen Devisentermingeschäfte sowie strukturierte Devisentermingeschäfte mit Banken abgeschlossen und damit die Währungsrisiken von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen aktiv gesteuert und begrenzt. Der Sicherungszeitraum schließt Sicherungsgeschäfte mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten ein.



Die bestehenden Devisengeschäfte sind am Bilanzstichtag zum Marktwert (fair value) bewertet. Die Mark-to-Markets wurden von den Banken anhand der jeweiligen Devisenkassakurse und Zinsstrukturkurven ermittelt.

Zum Bilanzstichtag bestehen Devisentermingeschäfte in USD, HUF, EUR, GBP und PLN zur Absicherung von erwarteten Zahlungsein- und -ausgängen in Fremdwährung aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Bewertungseinheiten i.S.d. § 254 HGB werden zur Absicherung des Risikos aus Währungskursschwankungen zwischen Devisentermingeschäften und den jeweils gesicherten Grundgeschäften mit einem Nominalvolumen von T€ 18.739 gebildet (Mikro- und Macro-Hedges).

Die Microhedges werden nach der Durchbuchungsmethode abgebildet. Die prospektiven Macrohedges werden nach der Einfrierungsmethode abgebildet. Zur Messung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird die „critical-terms-match“-Methode verwendet, wobei sich die Wirksamkeit aus der Identität der wesentlichen Parameter der Sicherungsbeziehung und des Grundgeschäfts ergibt. Da die wertbestimmenden Faktoren aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten übereinstimmen, gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen innerhalb der Bewertungseinheit vollständig aus. Die Grund- und Sicherungsgeschäfte werden bei Fälligkeit falls notwendig prolongiert. Es kann folglich prospektiv von einer effektiven Sicherungsbeziehung ausgegangen werden. Die bisher verwendeten und designierten Sicherungsbeziehungen werden daher als hoch wirksam eingeschätzt.

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte wurde auf Basis der aktuellen Forward-Kurse zum Abschlussstichtag bestimmt und beträgt T€ 80.

		<b>Nominalvolumen</b>	<b>Marktwert</b>
		€	€
Devisentermingeschäfte	GBP	317.500,00	-15.013,55
Devisentermingeschäfte	USD	965.118,14	-26.397,72
Devisentermingeschäfte	EUR	408.582,22	-15.804,07
Devisentermingeschäfte	HUF	4.673.080,53	-85.449,93
Devisentermingeschäfte	PLN	6.150.000,00	216.545,71
Strukturierte			
Devisentermingeschäfte	HUF	3.388.235,29	19.445,19
Devisentermin-Swaps	PLN	3.749.976,19	- 13.195,61
Gesamtbetrag		19.652.492,37	80.130,02

Für Devisentermingeschäfte, für welche keine Bewertungseinheit festgestellt werden konnte, wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von T€ 23 gebildet.

**G. Ergänzende Angaben zur Konzernkapitalflussrechnung**

Der Finanzmittelfonds besteht mehrheitlich aus liquiden Mitteln. Die kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten sind aufgrund der als langfristig einzustufenden Darlehenslaufzeit als Teil des Konsortialkredits nicht im Finanzmittelfonds enthalten. Wir verweisen für ergänzende Erläuterungen auf die Darstellung zur Finanzlage im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns.

**H. Sonstige Angaben**

**Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag gab es weder coronabedingte noch andere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GmbH haben. Zu den möglichen Auswirkungen des Ukraine-Russland-Kriegs verweisen wir auf unsere Ausführungen im Prognosebericht im Lagebericht.

**Mitarbeiter (Angestellte und Arbeiter zusammengefasst)**

Im Jahresdurchschnitt ergibt sich folgendes Bild:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Geschäftsführer	24	23
Angestellte	3.661	3.779

Zum Stichtag 31.12.2022 beschäftigt der Konzern 3.740 Mitarbeiter (Vj. 3.769).



## Prüfungs- und Beratungsgebühren

Die Aufwendungen bei der CTDI GmbH für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung beliefen sich auf T€ 103, für andere Bestätigungsleistungen T€ 1.

## Gesellschafterkreis nach Stimmrechtsanteilen

CTDI USA hält 100 % der Stimmrechtsanteile an der CTDI Europe.

Name	Sitz	Stimmrechtsanteile
Communications Test Design, Inc.	1373 Enterprise Drive, West Chester, PA 19380, USA	100 %

## Konzernabschluss und Mutterunternehmen

Der Konzernabschluss der CTDI GmbH wird im Unternehmensregister offengelegt.

Der Jahres- und Konzernabschluss der CTDI GmbH wird in den Konzernabschluss der Communications Test Design, Inc., West Chester, USA, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und zugleich für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser Konzernabschluss ist nach Maßgabe der für das Mutterunternehmen geltenden gesetzlichen Regelungen in den USA nicht offenlegungspflichtig.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an:

Dr. Bruno Jacobfeuerborn (Vorsitzender)	Chief Executive Officer DFMG Deutsche Funkturm GmbH	Verl	ab 01.06.11
Gerald J. Parsons	Chairman Communications Test Design, Inc.	Chester Springs, USA	ab 14.12.00
Leo D. Parsons	President & CEO Communications Test Design, Inc.	Chester Springs, USA	ab 14.12.00
Brian C. Parsons	COO & Vice President MCE/Products/Supply Divisions Communications Test Design, Inc.	Chester Springs, USA	ab 24.04.19

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten keine Vergütung.

Im Geschäftsjahr 2022 waren folgende Geschäftsführer tätig:

Dieter Hollenbach	Chief Executive Officer	Schwäbisch Hall	ab 20.06.00
David Burt	Chief Strategie Officer	West Chester, USA	ab 23.11.17
Monika Rüth	Chief Financial Officer	Meckenheim	ab 18.08.08
Thomas Smolne	Chief Operating Officer	Schwanau	ab 01.10.19

David Burt erhält keine Geschäftsführungsbezüge von der CTDI GmbH bzw. ihren Tochterunternehmen.

Gemäß § 314 Abs. 3 i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung verzichtet.

## Gewinnverwendungsvorschlag



Die Geschäftsführung der CTDI GmbH regt, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates und der Gesellschafter, an, den Bilanzgewinn vorzutragen, um die Mittel zur Schuldentilgung und für Investitionen in profitables Wachstum zu verwenden.

Malsch, 31. März 2023

*Dieter Hollenbach, Geschäftsführer*

*David Burt, Geschäftsführer*

*Monika Rüth, Geschäftsführerin*

*Thomas Smolne, Geschäftsführer*

### Entwicklung des Konzernanlagevermögens für das Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2022 €	Währungskursdifferenzen €	Zugänge €	Abgänge €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.289.373,88	-90.902,43	103.618,46	-560,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	53.072.491,05	0,00	0,00	-431.451,00
	67.361.864,93	-90.902,43	103.618,46	-432.011,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.849.520,58	-48.451,72	594.985,09	-13.035.504,27
2. technische Anlagen und Maschinen	27.075.434,25	-366.253,70	1.360.175,65	-76.175,77
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	18.267.738,79	-147.746,05	2.570.257,28	-130.409,78
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.616.288,31	-46.178,67	2.615.246,32	-79.661,52
	86.808.981,93	-608.630,14	7.140.664,34	-13.321.751,34
III. Finanzanlagen				
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	13.000,00	0,00
	154.170.846,86	-699.532,57	7.257.282,80	-13.753.762,34



Abgang Konsolidierungskreis	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Stand am 31.12.2022
	€	Umbuchungen €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-24.129,73	78.493,00	14.355.893,18
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	52.641.040,05
	-24.129,73	78.493,00	66.996.933,23
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	571.210,90	27.931.760,58
2. technische Anlagen und Maschinen	-163.358,73	559.392,76	28.389.214,46
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	-16.587,46	31.322,14	20.574.574,92
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	-1.240.418,81	2.865.275,63
	-179.946,19	-78.493,01	79.760.825,59
<b>III. Finanzanlagen</b>			
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	13.000,00
	-204.075,92	-0,01	146.770.758,82
<b>Abschreibungen</b>			
	<b>Stand am 1.1.2022</b>	<b>Währungskursdifferenzen</b>	<b>Zugänge</b>
	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-8.420.203,15	89.859,41	-1.547.875,02
2. Geschäfts- oder Firmenwert	-27.010.812,24	0,00	-5.510.294,81
	-35.431.015,39	89.859,41	-7.058.169,83
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-11.094.921,62	17.428,00	-1.483.758,80
2. technische Anlagen und Maschinen	-20.868.897,61	217.678,35	-1.519.196,02
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	-12.597.414,19	99.836,02	-1.874.188,67
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	-44.561.233,42	334.942,37	-4.877.143,49



	<b>Stand am 1.1.2022</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>Zugänge</b>
	€	<b>Währungskursdifferenzen</b>	€
	€	€	€
<b>III. Finanzanlagen</b>			
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	-79.992.248,81	424.801,78	-11.935.313,32
	<b>Abgänge</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>Stand am 31.12.2022</b>
	€	<b>Abgang Konsolidierungskreis</b>	€
	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	560,00	23.617,60	-9.854.041,16
2. Geschäfts- oder Firmenwert	431.451,00	0,00	-32.089.656,05
	432.011,00	23.617,60	-41.943.697,21
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.388.139,97	0,00	-10.173.112,45
2. technische Anlagen und Maschinen	66.193,06	120.410,39	-21.983.811,83
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	114.265,45	9.628,72	-14.247.872,67
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	2.568.598,48	130.039,11	-46.404.796,95
<b>III. Finanzanlagen</b>			
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	3.000.609,48	153.656,71	-88.348.494,16
		<b>Buchwerte</b>	<b>Stand am 31.12.2021</b>
		<b>Stand am 31.12.2022</b>	€
		€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.501.852,02	5.869.170,73
2. Geschäfts- oder Firmenwert		20.551.384,00	26.061.678,81
		25.053.236,02	31.930.849,54
<b>II. Sachanlagen</b>			



	Buchwerte	
	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	€	€
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.758.648,13	28.754.598,96
2. technische Anlagen und Maschinen	6.405.402,63	6.206.536,64
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	6.326.702,25	5.670.324,60
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.865.275,63	1.616.288,31
	33.356.028,64	42.247.748,51
III. Finanzanlagen		
sonstige Ausleihungen	13.000,00	0,00
	58.422.264,66	74.178.598,05

### Konzernkapitalflussrechnung für Geschäftsjahr 2022

	2022	2021
	T€	T€
Konzernjahresfehlbetrag (-)/ -Überschuss	-2.349	3.193
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.935	11.835
+/- Zu-/ Abnahme der Rückstellungen	3.682	2.507
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-190	464
+/- Zu-/ Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.028	-4.146
-/+ Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	247	-1.208
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-20	264
-/+ Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.087	1.694
+ Ertragsteueraufwand	3.376	3.147
- Ertragsteuerzahlungen	-3.819	-2.014
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.921	15.737
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	2
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-182	-601
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10.740	167
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.062	-5.655

	2022	2021
	T€	T€
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-13	0
+ Erhaltene Zinsen	21	3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.503	-6.085
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	33.205	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-52.175	-5.698
- Gezahlte Zinsen	-2.070	-1.659
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.040	-7.357
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.616	2.295
-/+ Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-48	0
-/+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	-138	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.096	9.801
Finanzmittelfonds am Ende der Periode Zusammensetzung Finanzmittelfonds	5.294	12.096
Liquide Mittel	5.326	12.110
Kontokorrentkredite	-32	-14
Finanzmittelfonds zum Ende des Jahres	5.294	12.096

### Konzerneigenkapitalspiegel für Geschäftsjahr 2022

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				Konzerneigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung	Bilanzgewinn	Summe
	€	€	€	€	€
Stand am 31.12.2020	4.016.393,00	44.302.653,10	-4.364.661,22	28.164.153,27	72.118.538,15
Währungsumrechnung	0,00	0,00	694.478,21	0,00	694.478,21
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	3.193.476,72	3.193.476,72
Stand am 31.12.2021	4.016.393,00	44.302.653,10	-3.670.183,01	31.357.629,99	76.006.493,08
Währungsumrechnung	0,00	0,00	-572.607,11	0,00	-572.607,11
sonstige Anpassungen	0,00	0,00	1.145.511,09	-1.145.510,08	1,01
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-2.349.187,03	-2.349.187,03
Stand am 31.12.2022	4.016.393,00	44.302.653,10	-3.097.279,03	27.862.932,88	73.084.699,95



Unter Voraussetzung der Einhaltung der im Konsortialkreditvertrag vereinbarten Covenants, kann grundsätzlich eine Ausschüttung auf Ebene der CTDI GmbH im Geschäftsjahr 2023 für 2022 erfolgen.

## Bericht des Aufsichtsrates der CTDI GmbH an die Gesellschafter gemäß § 171 AktG

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 gemäß den ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet. Er hat sich hierzu regelmäßig von der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und die Situation des Unternehmens mündlich und schriftlich unterrichten lassen.

Sitzungen fanden im Geschäftsjahr 2022 am 7. April und 12. Dezember statt.

Der Aufsichtsrat hat bedeutsame Geschäftsvorfälle geprüft und in seinen Sitzungen die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft mit der Geschäftsführung beraten. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat über Geschäfte entschieden, die aufgrund der Geschäftsordnung und satzungsmäßiger Bestimmungen zur Zustimmung vorgelegt wurden.

Über den von der CTDI GmbH zu erstellenden Jahresabschluss und den Lagebericht sowie über die entsprechenden Prüfungsberichte des Wirtschaftsprüfers wurde der Aufsichtsrat gemäß den gesetzlichen Vorschriften informiert.

Die als Abschlussprüfer eingesetzte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Niederlassung Stuttgart, hat die Prüfungshandlungen zum Jahresabschluss und den Lagebericht der CTDI GmbH zum 31. Dezember 2022 entsprechend den gesetzlichen Vorschriften soweit abgeschlossen und wird einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen. Hierzu berichtete der Wirtschaftsprüfer auch persönlich in der Sitzung des Aufsichtsrates am 19. April 2023. Die Ergebnisse der Prüfungen hat der Aufsichtsrat in gleicher Sitzung billigend zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der Zusicherung der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat gemäß § 171 AktG den Jahresabschluss und den Lagebericht der CTDI GmbH geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss 2022 und schlägt ihn den Gesellschaftern zur Feststellung vor.

New Orleans, 19. April 2023

*Dr. Bruno Jacobfeuerborn, Aufsichtsratsvorsitzender*

### **Billigung des Konzernabschlusses**

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde in der Gesellschafterversammlung am 6. Juni 2023 gebilligt.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die CTDI GmbH, Malsch

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der CTDI GmbH, Malsch, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CTDI GmbH, Malsch, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse:

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.



## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichend geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.



- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 18. April 2023

**Baker Tilly GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Düsseldorf**

*Daniel Deutsch, Wirtschaftsprüfer*

*Dagmar Liphardt, Wirtschaftsprüferin*